

Extrablatt.

Zabrze (Hindenburg O.-S.), den 10. Mai 1920.

Mit Genehmigung der Interalliierten Kommission in Zabrze (Hindenburg O.S.) wird der Öffentlichkeit folgendes heute bei der Kommission eingetroffene Telegramm bekanntgegeben:

Die Interalliierte Regierungs- und Plebiszit-Kommission bringt zur Kenntnis der Bevölkerung Oberschlesiens folgende Mitteilung, die ihr vom Botschafterrat aus Paris zugegangen ist.

„Die interalliierten Mächte stimmen in der Beurteilung der in Oberschlesien vorgekommenen Unruhen vollständig überein. Die von den Interalliierten Mächten zu

treffenden Entscheidungen

werden durch die

**Ereignisse in Oberschlesien
in keiner Weise beeinflusst.**

Die interalliierten Mächte werden zur gegebenen Zeit zur Lösung der oberschlesischen Frage schreiten und sich hierbei ausschließlich von den Ergebnissen der Abstimmung und den Festsetzungen des Friedensvertrages leiten lassen.

Gegeben zu Oppeln, den 9. Mai 1921.

Der Vertreter Frankreichs:

Präsident: Le Rond.

Der Vertreter Italiens:

A. de Marinis.

Der Vertreter Groß-Britanniens:

H. F. P. Percival.

Preis 20 Pfg.

Druck und Verlag von S. Reiz, Hindenburg O.-S., Dorotheenstr. 8.